

Christopher Spehr

# Luther und das Konzil

Zur Entwicklung eines zentralen Themas in der  
Reformationszeit

Mohr Siebeck

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIX
<i>I. Luther und das Konzil: Eine Einleitung . . . . .</i>	<i>1</i>
1. Hinführung zum Thema . . . . .	1
2. Konturen der Forschung . . . . .	5
3. Methode und Quellen. . . . .	16
4. Aufgabenstellung und Vorgehen. . . . .	17
<i>II. Die Konzilsthematik im Streit um Ablass und Papsttum (bis 1518). . . . .</i>	<i>23</i>
§ 1 Das Konzil in den frühesten Äußerungen und Schriften . . . . .	25
1. Die frühen Randbemerkungen und Vorlesungen . . . . .	25
2. Die Synodalpredigt . . . . .	29
2.1. Der Anlass der Predigt . . . . .	30
2.2. Der Inhalt der Predigt . . . . .	32
2.3. Synode und Wort Gottes . . . . .	35
3. Die geringe Affinität zum Konzilsthema. . . . .	37
§ 2 Die wachsende Bedeutung der Konzilschematik im Ablassstreit . . . . .	39
1. Der Ablassstreit und die kirchlichen Autoritäten . . . . .	40
1.1. Das Konzil als Approbationsinstanz kirchlicher Lehren . . . . .	42
1.2. Das Konzil als Entscheidungsinstanz in Glaubensdingen . . . . .	45
1.3. Das Konzil als Instanz kirchlicher Reformen . . . . .	50
2. Die Autoritätenfrage im Streit mit Prierias. . . . .	51
2.1. Der Prozessauftakt in Rom und Prierias' Gutachten. . . . .	52
2.2. Die kirchlichen Autoritäten in der „Responsio“ auf Prierias. . . . .	57
2.3. Die Irrtumsfähigkeit des Konzils . . . . .	60
2.4. Das Konzil als Repräsentanz der Kirche . . . . .	66
2.5. Prierias' konziliaristische Lutherinterpretation . . . . .	67

§ 3 Die Konzilsthematik in Augsburg (1518) . . . . .	69
1. Die Vorgeschichte. . . . .	70
2. Cajetans Vorbereitung. . . . .	72
3. Luther in Augsburg . . . . .	76
4. Luther vor Cajetan . . . . .	78
4.1. Die Forderung des Widerrufs. . . . .	78
4.2. Der Disput über die kirchlichen Autoritäten . . . . .	80
4.3. Das Konzil im Streitgespräch . . . . .	82
5. Die Konzilsthematik in den nachfolgenden Begegnungen . . . . .	86
6. Die weitere Entwicklung in Augsburg. . . . .	89
§ 4 Die erste Appellation an das künftige Konzil (1518). . . . .	92
1. Das Instrument der Konzilsappellation. . . . .	93
2. Der Weg zur Konzilsappellation . . . . .	96
3. Die Gründe für die Konzilsappellation . . . . .	99
4. Der Inhalt der Appellation . . . . .	101
4.1. Die Appellation an das künftige, im Heiligen Geist versammelte Konzil . . . . .	101
4.2. Die Begründung durch die päpstliche Fallibilität . . . . .	105
4.3. Die Einwände gegen den römischen Ketzerprozess . . . . .	107
5. Die Publikation der Appellation . . . . .	109
6. Die Beurteilung der Appellation: Luther als Konziliarist? . . . . .	112
 <i>III. Die Entwicklung des reformatorischen Konzilsverständnisses (1519). . . . .</i>	 115
§ 5 Die altkirchlichen Konzilien im Vorfeld der Leipziger Disputation . . . . .	117
1. Die Luthersache zwischen Konzilsappellation und Leipziger Disputation . . . . .	117
2. Die Vorgeschichte der Leipziger Disputation. . . . .	121
2.1. Ecks Disputationsthesen . . . . .	122
2.2. Die strittige Frage nach dem Disputationsschiedsgericht. . . . .	124
2.3. Der Papstprimat und seine kirchenrechtliche Grundlage als Kontroversthemata . . . . .	125
3. Die wachsende Bedeutung der altkirchlichen Konzilien . . . . .	128
3.1. Die Autorität des Konzils von Nicäa . . . . .	129
3.2. Die konzilsgeschichtlichen Quellen. . . . .	130
3.3. Die Entfaltung der altkirchlichen Konzilsautorität . . . . .	131
3.4. Die Funktion der altkirchlichen Konzilsentscheide im Streit um den Papstprimat . . . . .	136

§ 6 Die Konzilsthematik während der Leipziger Disputation (1519) . . .	138
1. Die Rahmenereignisse . . . . .	140
2. Die Konzilsthematik im Streit mit Eck um den päpstlichen Primat . . . . .	142
2.1. Die ekklesiologischen Differenzen . . . . .	143
2.2. Die altkirchlichen Konzilsentscheidungen und die griechische Ostkirche . . . . .	144
3. Häresieverdacht und Infragestellung der kirchlichen Autorität . .	147
4. Das Konstanzer Konzil und die Irrtumsfähigkeit der Konzilien .	149
5. Umstrittene Konzilsautorität . . . . .	153
6. Fortsetzung und Modifikationen der gegensätzlichen Positionen zum Konzil . . . . .	157
7. Die Konsequenzen für das Konzilsverständnis aufgrund der Disputation . . . . .	160
§ 7 Die Vertiefung der Konzilsthematik unmittelbar nach der Disputation . . . . .	164
1. Die Beurteilung des Konzils nach der Disputation . . . . .	165
2. Die Ausarbeitung des Konzilsverständnisses . . . . .	167
2.1. Verschärfung der Konzilskritik in der Vorrede zu den „Resolutiones Lutherianae“ . . . . .	168
2.2. Radikalisierung der Konzilskritik in den „Resolutiones“ . .	171
2.3. Die Neubestimmung des Verhältnisses von Konzil und Heiliger Schrift . . . . .	173
2.4. Die Freiheit von Konzilsentscheidungen . . . . .	174
3. Die Umsetzung des neuen Konzilsverständnisses. . . . .	175
 <i>IV. Die Forderung nach einem freien, christlichen Konzil (1520).</i> . .	181
§ 8 Die Hoffnung auf Reformation durch ein allgemeines Konzil. . . .	183
1. Der Laienkelch beim Abendmahl . . . . .	184
1.1. Die Indienstnahme des Konzils im Abendmahlssermon . . .	186
1.2. Politische Konsequenzen aufgrund der Laienkelchforderung	187
1.3. Die Hervorhebung des Konzils im Streit um den Laienkelch	190
1.4. Die Konzilsforderung in „De captivitate“ . . . . .	193
2. Die Einführung der Priesterehe . . . . .	195
2.1. Die Anregung in der Streitschrift „Ad schedulam“ . . . . .	196
2.2. Die Entfaltung in der Adelschrift . . . . .	197
3. Die Abschaffung kirchlicher und gesellschaftlicher Missstände durch ein Konzil . . . . .	200

3.1. Konziliare Reformforderungen. . . . .	201
3.2. Die Reformmaßnahmen in der Adelschrift . . . . .	202
4. Die kirchenreformerischen Aufgaben der weltlichen Obrigkeit. . . . .	205
4.1. Die Vorbereitung im Sermon „Von den guten Werken“ . . . . .	207
4.2. Begründung und Durchführung in der Adelschrift. . . . .	208
§ 9 Konzilskritik und Konzilsforderung im Sommer 1520 . . . . .	211
1. Die dritte Mauer der Romanisten . . . . .	212
1.1. Die Bindung der weltlichen Obrigkeit durch den Eid . . . . .	212
1.2. Die Furcht vor einem allgemeinen Konzil . . . . .	214
1.3. Die Überordnung des Papstes über das Konzil . . . . .	214
1.4. Vermauertes Rom . . . . .	215
2. Die Begründung des freien, christlichen Konzils. . . . .	217
2.1. Argumente aus der Heiligen Schrift und der frühen Kirchengeschichte . . . . .	217
2.2. Die Notrechtsbegründung für das obrigkeitliche Engagement . . . . .	219
2.3. Der antichristliche Missbrauch der kirchlichen Gewalt . . . . .	220
2.4. Fehlende Konkretionen des freien, christlichen Konzils . . . . .	222
2.5. Die Gestalt des freien, christlichen Konzils . . . . .	224
3. Die Relativierung und Ablehnung der päpstlichen Konzilien . . . . .	227
3.1. Die Konzilsautorität unter Christus und der Heiligen Schrift . . . . .	228
3.2. Die Ablehnung des Konstanzer Konzils. . . . .	229
3.3. Teufliche Konzilien . . . . .	232
§ 10 Die erneute Appellation an ein allgemeines Konzil (1520) . . . . .	234
1. Die Bannandrohungsbulle . . . . .	235
1.1. Die inhaltliche Begründung der lutherischen Ketzerei . . . . .	236
1.2. Die Verbreitung der Bulle . . . . .	238
2. Die Entstehungsgeschichte der Konzilsappellation . . . . .	240
2.1. Die Maßnahmen gegen die päpstliche Bulle . . . . .	242
2.2. Das Zustandekommen und der Akt der Appellation . . . . .	243
3. Die Appellation an „ein christlich frei Concilium“ . . . . .	245
3.1. Der Inhalt der Appellation. . . . .	246
3.2. Das Konzilsverständnis . . . . .	249
3.3. Die Appellation als juristische Maßnahme im Ketzerprozess . . . . .	250
3.4. Die Appellation als publizistische Maßnahme im Reformationsgeschehen . . . . .	252
4. Der öffentliche Bruch mit Rom . . . . .	253

<i>V. Die Politisierung und Problematisierung der Konzilsthematik im Umfeld des Wormser Reichstages (1521)</i> . . . . .	255
§ 11 Wachsende Konzilskritik als Reaktion auf die Bannandrohungsbulle . . . . .	257
1. Die Heilige Schrift als Norm und Richter . . . . .	258
2. Die Relativierung der durch ein Konzil vorzunehmenden Reformen . . . . .	261
3. Die schriftgebundene Urteilsfreiheit über die Konzilien . . . . .	264
4. Das bestärkende Negativurteil über das Konstanzer Konzil . . . . .	266
5. Das Konzilsverständnis infolge des päpstlichen Ketzerurteils . . . . .	267
§ 12 Die Konzilsthematik und der Wormser Reichstag . . . . .	271
1. Das Konzilsthema auf dem Reichstag . . . . .	273
1.1. Die Reichsstände und die Konzilsforderung . . . . .	276
1.2. Aleanders antilutherisches Wirken in der Konzilsfrage . . . . .	281
2. Luthers Auftritt vor Kaiser und Reich . . . . .	287
2.1. Das Verhör vor dem Reichstag am 17. April . . . . .	289
2.2. Die Konzilsthematik am 18. April . . . . .	291
3. Die Unterverhandlungen mit Luther und die Konzilsfrage . . . . .	299
3.1. Die Verhandlungen der reichsständischen Kommission . . . . .	302
3.2. Die Einzelverhandlungen und die Konzilsthematik . . . . .	307
3.3. Der Konzilsvorschlag . . . . .	311
4. Das Wormser Edikt . . . . .	314
§ 13 Bewertung der Konzilsthematik im Umfeld des Reichstages . . . . .	319
1. Das politische Konzilsbegehren der Reichsstände . . . . .	319
1.1. Rückblick auf den Wormser Reichstag . . . . .	320
1.2. Das Konzil als Forderung in der Reichspolitik seit 1522 . . . . .	320
2. Manifestierung der konzilskritischen Position bei Luther . . . . .	322
 <i>VI. Die Popularisierung und Problematisierung der Konzilsthematik in den 1520er Jahren</i> . . . . .	 325
§ 14 Das Konzil und die Anfänge der evangelischen Gemeindereform . . . . .	327
1. Die Konzilskritik im Spannungsfeld von menschlichem und göttlichem Wort . . . . .	328
1.1. Schriftgeprägte Konzilsbeschlüsse als Wort Gottes . . . . .	329
1.2. Konziliarer Geistmissbrauch und Menschenlehre . . . . .	330

1.3. Metaphorische Konzilspolemik . . . . .	332
1.4. Melanchthonische Konzilsapologetik . . . . .	333
2. Konzil und Gemeindeaufbau . . . . .	338
2.1. Konziliares Menschengesetz und unkonziliare Urteilsinstanz . . . . .	341
2.2. Das unkonziliare Gemeindeverständnis . . . . .	346
2.3. Realisierung der Reformen ohne Konzilsbeschluss. . . . .	350
3. Die Ablehnung einer synodalen Gemeindereformation . . . . .	355
§ 15 Die Zurückhaltung bei politischen Konzilsbegehren. . . . .	359
1. Das vereinnahmende Urteil über das Regimentsmandat vom 6. März 1523. . . . .	359
2. Die polemische Beurteilung des 3. Nürnberger Reichsabschieds	364
3. Die ablehnende Haltung gegenüber dem politischen Konzils- begehren in der zweiten Hälfte der 1520er Jahre . . . . .	367
§ 16 Die Popularisierung des Konzilsthemas auf der Kanzel und in Sermonen. . . . .	371
1. Die Konzilspredigt (1522) . . . . .	373
1.1. Das Konzil als Teil des päpstlich-kirchlichen Systems . . . . .	375
1.2. Die Konzilsbeschlüsse als ungeistliche Menschenlehre . . . . .	376
1.3. Der kirchliche Herrschaftsanspruch der Konzilien versus Christus. . . . .	378
2. Situative Konzilskritik . . . . .	380
2.1. Die Reaktion auf die gegnerische Konzilsapologetik . . . . .	380
2.2. Die Problematisierung der konziliaren Wirkweise des Geistes zum Pfingstfest . . . . .	382
2.3. Die ablehnende Antwort auf das vielstimmige Konzilsbegehren . . . . .	383
3. Exegetische Konzilerschließung des Paradigmas „Apostelkonzil“ . . . . .	386
3.1. Das Apostelkonzil 1522/23 . . . . .	387
3.2. Die Predigt über das Apostelkonzil 1524. . . . .	389
3.3. Nuancierungen des Apostelkonzils nach 1524 . . . . .	394
4. Variationen der homiletischen Konzilsprogrammatisierung nach 1524	396
§ 17 Die Durchführung der lutherischen Reformation ohne Konzil. . . . .	399
1. Die Gestaltung des Kirchenwesens seit 1525 . . . . .	400
1.1. Die kursächsische Reformation . . . . .	400
1.2. Stellungnahme zu synodalen Reformatiionsentscheidungen . . . . .	404
2. Wortreformation statt Konzilsreformation . . . . .	407

<i>VII. Die Konzilsthematik im Horizont von Politik und Kirche (1530–1546)</i> . . . . .	411
§ 18 Das politische Konzilsbegehren und seine Bewertung in der ersten Hälfte der 1530er Jahre. . . . .	414
1. Die Konzilspolitik und ihre Beurteilung seit dem Speyrer Reichstag 1529. . . . .	415
1.1. Die evangelische Konzilsforderung 1529. . . . .	416
1.2. Das evangelische Konzilsbegehren in Augsburg 1530 . . . .	418
1.3. Die kaiserlichen Konzilsinitiativen und ihre Bewertung . .	424
1.4. Das Konzilsthema und der Nürnberger Anstand von 1532	426
2. Die protestantische Debatte um eine Konzilsteilnahme im Jahr 1533. . . . .	430
2.1. Die päpstliche Konzilsinitiative von 1533 . . . . .	430
2.2. Die kursächsische Konzilsantwort im Juni 1533 . . . . .	432
2.3. Lutherischer Konzilspragmatismus. . . . .	433
2.4. Kehrtwende in der Konzilsbeurteilung? . . . . .	440
3. Intensivierung der Konzilsbemühungen durch Papst Paul III. seit 1534 . . . . .	445
3.1. Die Konzilszusage gegenüber dem Nuntius 1535. . . . .	446
3.2. Die Disputation „De potestate concilii“ (1536) . . . . .	449
§ 19 Die lutherische Reaktion auf das Konzilsausschreiben von 1536 nach Mantua. . . . .	454
1. Stellungnahmen der Wittenberger zu der Konzilsausschreibung Pauls III. . . . .	456
1.1. Die Wittenberger Empfehlungen im Sommer 1536 . . . .	457
1.2. Edition von Hus-Briefen als Einflussnahme auf den politischen Konzilsdiskurs. . . . .	461
1.3. Wittenberger Konzilspragmatik versus kurfürstliche Konzilspolitik. . . . .	464
2. Die Schmalkaldischen Artikel (1536/38) . . . . .	468
2.1. Der kurfürstliche Auftrag . . . . .	469
2.2. Das Konzilsthema in den Artikeln und in der Vorbereitung des Bundestages. . . . .	474
2.3. Der Schmalkaldener Bundestag 1537 . . . . .	481
3. Beiträge zum Konzilsdiskurs aus den Jahren 1537 und 1538. . .	491
3.1. Konzilskritische und papstpolemische Publikationsoffensive	492
3.2. Die Reaktion auf die kurialen Konzilsverschiebungen . . .	499



§ 20 Die reformatorische Schrift „Von den Konziliis und Kirchen“ (1539) . . . . .	506
1. Abfassungsmotive . . . . .	507
1.1. Leipziger Religionsgespräch und Frankfurter Bundestag . . . . .	509
1.2. Grundlagenbestimmung des protestantischen Kirchenwesens . . . . .	512
1.3. Kirchenhistorische Vorlagen. . . . .	514
2. Die dreiteilige Periodisierung der Konziliengeschichte . . . . .	516
3. Kritik an der normierenden Autorität von Konzilien und Kirchenvätern . . . . .	517
3.1. Päpstliche Konzils- und Reformverweigerung . . . . .	517
3.2. Argumente gegen die Konzilien und Kirchenväter als Reformgrundlage . . . . .	519
4. Die Entfaltung der „Konzilshermeneutik“ anhand der altkirchlichen Konzilien . . . . .	523
4.1. Die Unterscheidung in Haupt- und Nebenartikel . . . . .	524
4.2. Die negative Wirkung der Konzilien: Radikalisierung der Ketzerei . . . . .	528
4.3. Die positive Funktion der Konzilien: Verteidigung der biblischen Glaubenslehre . . . . .	529
5. Die Macht und die Aufgaben eines Konzils . . . . .	530
6. Die Entfaltung des evangelischen Konzilsverständnisses. . . . .	531
6.1. Pfarrer und Schulmeister als „kleine, doch ewige und nützliche Concilia“ . . . . .	532
6.2. Die Verteidigung des christlichen Glaubens als einziger Konzilsgrund . . . . .	533
6.3. Die Konzilsklage gegen den Papst wegen Missachtung der Rechtfertigungslehre . . . . .	533
6.4. Gestaltungsvorschläge für das (utopische) antipäpstliche Konzil . . . . .	534
6.5. Konzilspolitischer Vorschlag: Ein Provinzialkonzil in deutschen Ländern . . . . .	535
6.6. Ziel der Konzilsschrift. . . . .	538
§ 21 Wunsch und Wirklichkeit eines freien, christlichen Konzils in deutschen Ländern . . . . .	540
1. Das Konzilsthema in den 1540er Jahren . . . . .	541
1.1. Das Nationalkonzil als Alternative zum Generalkonzil. . . . .	543
1.2. Das „missionarische“ Motiv des protestantischen Konzilsbegehrens . . . . .	545
1.3. Der politische Streit um das Konzil . . . . .	548

2. Die päpstliche Konzilseinberufung nach Trient 1545 . . . . .	551
3. Stellungnahme in „Wider das Papsttum zu Rom, vom Teufel gestiftet“ (1545) . . . . .	553
3.1. Das päpstliche Konzil versus reichsständische Konzilsforderung . . . . .	554
3.2. Der Grund der päpstlichen Konzilsfurcht: Das Konstanzer Konzil . . . . .	555
3.3. Die Konzilsattribute . . . . .	556
3.3.1. „Frei“ . . . . .	556
3.3.2. „Christlich“ . . . . .	557
3.3.3. „In Deutschen landen“ . . . . .	557
3.4. Die kaiserliche Synodalgewalt . . . . .	558
3.5. Resümierende Konzilsbetrachtung in „Wider das Papsttum zu Rom“ . . . . .	559
4. Die letzten Äußerungen über das Trienter Konzil. . . . .	560
 <i>VIII. Luther und das Konzil: Ein Resümee</i> . . . . .	 565
 Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	 573
1. Quellen . . . . .	573
2. Hilfsmittel . . . . .	576
3. Sekundärliteratur . . . . .	577
 Register . . . . .	 613
Bibelstellen . . . . .	613
Personen . . . . .	615
Orte und Länder . . . . .	623
Sachen . . . . .	627